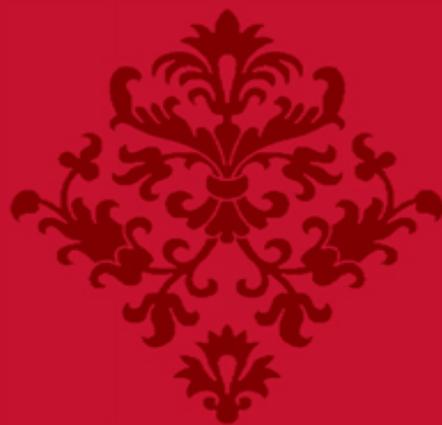


Bahá'u'lláh
Verborgene Worte
Worte der Weisheit



Bahá'í Verlag

Vorwort zur Neuauflage

Dieser Titel enthält die unveränderten Texte der *Verborgene Worte* sowie der *Worte der Weisheit*, so wie sie 2001 in dem im Bahá'í Verlag erschienenen Titel *Verborgene Worte - Worte der Weisheit* erschienen sind. Es wurden lediglich Anpassungen an die neue deutsche Rechtschreibung vorgenommen. Der zuletzt 2007 im Bahá'í Verlag erschienene Titel *Die Verborgenen Worte* stimmt inhaltlich ebenfalls mit dem vorliegenden Text überein. Die *Worte der Weisheit* stimmen mit der Fassung überein, die 1982 in *Botschaften aus Akká* veröffentlicht wurde.

INHALT

Vorwort zur Neuauflage

Verborgene Worte

Aus dem Arabischen

Aus dem Persischen

Die Worte der Weisheit

Verborgene Worte

Aus dem Arabischen

Er ist der Allherrlichste!

Dies ist herabgekommen aus dem Reiche der Herrlichkeit, gesprochen mit der Zunge der Kraft und Macht und einstens offenbart den Propheten. Als Zeichen der Gnade für die Gerechten haben Wir den Wesenskern daraus entnommen und in das Gewand der Kürze gekleidet, damit sie dem Bunde Gottes die Treue halten, Gottes Pfand durch ihr Leben einlösen und im Reiche des Geistes den Edelstein göttlicher Tugend erlangen.

O Sohn des Geistes!

Dies ist Mein erster Rat: Besitze ein reines, gütiges und strahlendes Herz, damit du unvergängliche Souveränität erlangest, während von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O Sohn des Geistes!

Von allem das Meistgeliebte ist Mir die Gerechtigkeit. Wende dich nicht ab von ihr, wenn du nach Mir verlangst, und vergiss sie nicht, damit Ich dir vertrauen kann. Mit ihrer Hilfe sollst du mit eigenen Augen sehen, nicht mit denen anderer, und durch eigene Erkenntnis Wissen erlangen, nicht durch die deines Nächsten. Bedenke im Herzen, wie du sein solltest. Wahrlich, Gerechtigkeit ist Meine Gabe und das Zeichen Meiner Gnade. So halte sie dir vor Augen.

O Sohn des Menschen!

Verhüllt in Meinem unvordenklichen Sein und in der Urewigkeit Meines Wesens, wusste Ich um Meine Liebe zu dir. Darum erschuf Ich dich, prägte dir Mein Ebenbild ein und offenbarte dir Meine Schönheit.

O Sohn des Menschen!

Ich liebte es, dich zu erschaffen, also erschuf Ich dich. Nun liebe du Mich, damit Ich deinen Namen nenne und deine Seele mit dem Geiste des Lebens erfülle.

O Sohn des Seins!

Liebe Mich, damit Ich dich liebe. Wenn du Mich nicht liebst, kann Meine Liebe dich niemals erreichen. Erkenne dies, o Diener!

O Sohn des Seins!

Dein Paradies ist Meine Liebe. Deine himmlische Heimstatt
Wiedervereinigung mit Mir. Tritt ein ohne Zaudern. So wurde
es dir in Unserem himmlischen Reich und Unserer
erhabenen Herrschaft bestimmt.

O Sohn des Menschen!

Wenn du Mich liebst, wende dich ab von dir, und wenn du Mein Wohlgefallen suchst, achte nicht auf deines, damit du in Mir vergehest und Ich ewig lebe in dir.

O Sohn des Geistes!

Kein Frieden ist dir beschieden, es sei denn, du entsagst deinem Selbst und wendest dich Mir zu. Denn es ziemt dir, dich Meines Namens zu rühmen und nicht des deinen, dein Vertrauen in Mich zu setzen und nicht in dich, will Ich doch allein und über alles geliebt sein.

O Sohn des Seins!

Meine Liebe ist Meine feste Burg. Wer sie betritt, ist sicher und wohlbehütet; wer sich abwendet, wird gewiss in die Irre gehen und verderben.

O Sohn des Wortes!

Du bist Meine Burg. Tritt ein, auf dass du sicher wohnest.
Meine Liebe ist in dir. Erkenne dies, damit du Mich nahe
findest.

O Sohn des Seins!

Du bist Meine Lampe, und Mein Leuchten ist in dir. Entnimm daraus dein Licht und suche niemanden als Mich, denn Ich habe dich reich erschaffen und Meine Gunst über dich ergossen.

O Sohn des Seins!

Mit den Händen der Macht erschuf Ich dich, mit den Fingern der Kraft formte Ich dich, und Ich barg in dich das Wesen Meines Lichtes. Sei damit zufrieden und suche nichts anderes, denn Mein Werk ist vollkommen und Mein Gebot bindend. Sei dessen gewiss und zweifle nicht.

O Sohn des Geistes!

Reich erschuf Ich dich, warum machst du dich selbst arm?
Edel erschuf Ich dich, warum erniedrigst du dich selbst? Aus dem Wesen des Wissens gab Ich dir Leben, warum suchst du Erleuchtung bei anderen als Mir? Aus dem Ton der Liebe formte Ich dich, warum befasst du dich mit anderem? Schau in dich, dass du Mich in dir findest, mächtig, stark und selbstbestehend.